

mit
E I N A N D E R

Die Mitgliederzeitschrift
der Zeitzer
Wohnungsgenossenschaft eG

Nr. 38

Baureport: Baumaßnahmen 2014

Seite 5

Wir feiern 60 Jahre ZWG

Seite 9

**Gemeinsam mit der Hochschule Harz
für die Elstervorstadt**

Seite 12

Neue Gästewohnung

Seite 12

60 JAHRE
1954 - 2014



Aktuelle Wohnungsangebote

Beliebte Wohngegend „Völkerfreundschaft“

Budapester Straße 2
top sanierte 3-Raumwohnung
Erdgeschoss
Wohnfläche ca. 60 m²
Einbauküche vorhanden
Tageslichtbad – auf Wunsch
altersgerechter Umbau
möglich
Grundnutzungsgebühr
nur 280 €



Die erste eigene Wohnung!

1-Raum Wohnungen
mit Balkon
Wohnfläche ca. 30 m²
Grundnutzungs-
gebühr
nur 130 €



Young
Living

Einzug im Juni/Juli*

**BAUMARKTGUTSCHEIN
50 Euro** *nur für neue
Mieter gültig!

z. B. zum Bepflanzen der Balkone

Herausgeber
Zeitler Wohnungsgenossenschaft eG
Tel. 03441 / 80 51 - 0

Redaktion
Zeitler Wohnungsgenossenschaft eG
Sylvi Jeske / Martin Leidhold

Realisierung
Druckhaus Blochwitz, Zeitz
Tel. 03441 / 80 47 - 0
www.blochwitz.info

Fotonachweis
Zeitler Wohnungsgenossenschaft eG
CD-Archiv, Druckhaus Blochwitz

Redaktionsschluss 16.05.2014
Auflage: 1.800 Stück
Die Zeitschrift erscheint einmal pro Quartal.

Eine aktive
Mitarbeit an unserer
Mitgliederzeitung
ist ausdrücklich
erwünscht!
Wir freuen uns über
jede Anregung
unserer Leser.



INHALT

AKTUELLE ANGBOTE 2

VORWORT 3

Fotoimpressionen der Geschehnisse
des letzten Vierteljahres 4

Baureport: Baumaßnahmen 2014 5

Fortschritte in der Anna-Magdalena-Bach-
Straße (Projekt „Betreutes Wohnen“) 6

Harmonie in der Hausgemeinschaft 7

Unsere Jubilare der Monate Juni bis
September 2014 8

50-jähriges Mitgliedsjubiläum 9

Wir feiern 60 Jahre ZWG 9

Namensänderung bei der ZWG 9

Hoher Besuch bei der ZWG 10

Wichtige Hinweise – Organisatorisches 11

Gemeinsam mit der Hochschule Harz
für die Elstervorstadt 12

Neue Gästewohnung 12

Mieterfahrten im 2. Halbjahr 2014 13

Verschließen der Hauseingangstüren 13

Informationen von Kabel Deutschland 14

Vorstellung ServiceCard-Partner Hochzeits-
ausstatter Kirstin Hempel 15

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder, Mieterinnen und Mieter,
werte Leser,

60 Jahre sind eine lange Zeit, die für unsere Genossenschaft sehr ereignisreich war und in der wir viele Herausforderungen lösen mussten und letztendlich gelöst haben. Auf diese Jahre des Aufbaus, der Weiterentwicklung und der Veränderungen gingen wir in unserer Festschrift ausgiebig ein. Das 60-jährige Jubiläum ist für uns allerdings kein Grund, uns auf dem Geleisteten auszuruhen, sondern wir schauen voller Tatendrang nach vorn.

Was wir dort in absehbarer Zeit erkennen können, ist unser Projekt zum „Betreuten Wohnen“ in der Anna-Magdalena-Bach-Straße 19-21. Die Arbeiten vor Ort gehen sehr zügig voran, und auch die Gespräche mit den potenziellen Mieter befinden sich bereits heute schon auf der Zielgerade. Alle aktuellen Informationen dazu finden Sie auf den Seiten 5 und 6.

Was wir mit dem Blick in die Zukunft ebenfalls erkennen, sind die Herausforderungen, die uns u.a. in der Zeitler Unterstadt in den kommenden Jahren erwarten. Diese Entwicklung steht im engen Zusammenhang mit der Aufwertung der Umgebung. Deshalb wollen wir gemeinsam mit der Fachhochschule Harz und der Stadt Zeitz Lösungen dafür suchen und umsetzen. Dass dieser Weg nicht auf einer asphaltierten Straße, sondern wahrscheinlich auf einem wenig genutzten Wanderweg erfolgen wird, ist uns bewusst. Aber bereits vor Antritt der Reise umkehren passt nicht zum Charakter un-



serer Genossenschaft. Mehr zu diesem Thema lesen Sie auf Seite 12.

Jens Basel
Ihr Jens Basel,
Vorstandsvorsitzender



Anzeige

Wir sind für Sie da!

Unser Kundenservice:

Christina Kloß, Jessica Bilo, Denise Striwe, Jörg Papsdorf,
Katrin Claus und Helgard Wittig



SWZ – Mit Sicherheit besser versorgt.



Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch
und Donnerstag
7.30 – 16.15 Uhr
Dienstag
7.30 – 18.00 Uhr
Freitag
7.30 – 14.15 Uhr

STADTWERKE
ZEITZ GmbH
Geußnitzer Straße 74
06712 Zeitz
Tel. 03441 855-0
www.stadtwerke-zeitz.de

Eröffnung Gästewohnung

am 28. Februar 2014



Mieterfest zur Übergabe/ Einweihung der Balkone R.-Schumann-Straße

am 4. April 2014



Wohngebietsfest

am 1. Mai 2014



Vorderansicht vorher

Bereits im März begannen die Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt zur Balkonvergrößerung

folgte dann im Februar. Der Zuschlag ging hier größtenteils an Unternehmen aus der Region. Die Entkernung, das heißt der Rückbau von Tapeten, Bodenbelägen sowie der Abbruch von leichten Trennwänden ist bereits abgeschlossen. Momentan laufen die Arbeiten zum Anpassen der Grundrisse mit Betonschneid- und Trockenbauarbeiten. Mitte Mai



nachher

begann die Fundamentierung des Aufzugschachtes. Parallel arbeiten die Gewerke der technischen Gebäudeausrüstung mit den Umbau- und Anpassungsarbeiten an der Elektroinstallation und dem Verlegen der Be- und Entwässerungsleitungen für die neuen barrierefreien Bäder.

Die Hochwasserschadenssanierung an unseren Objekten in der Unterstadt wurde ebenfalls zu Jahresbeginn abgeschlossen. Wir danken hier noch einmal

ausdrücklich allen betroffenen Mietern für ihre Verständnis und ihre Unterstützung. Insbesondere möchten wir an dieser Stelle noch einmal um Verständnis dafür bitten, dass es uns während der Hochwasserschadenssanierung nicht immer gelungen ist, unsere Mieter über die geplante Fortführung



Rückansicht vorher

grenzenden Fassadenabschnitte. Die Restarbeiten am ersten Bauabschnitt konnten witterungsbedingt erst zu Jahresbeginn erfolgen. Die Bauabnahme fand hier im Februar diesen Jahres statt.



nachher

Die in diesem Jahr geplante malermäßige Instandsetzung der Treppenhäuser und Kellergänge in unseren Häusern auf den Gebinden sowie in der Weißenfelder und Leipziger Straße wurde im April bereits abgeschlossen. Die Treppenhäuser in der Zeitzer Straße in Kretzschau soll ebenfalls im Mai abgeschlossen werden.

der Arbeiten ausführlich zu informieren. Aufgrund der hohen kapazitiven Auslastung der ortsansässigen Firmen war es für uns jedoch teilweise nicht möglich, hier verlässliche Aussagen zu treffen. Die Sanierung der Hochwasserschäden an unserem Verwaltungsgebäude wurde Mitte Mai



Anfang April begannen die umfassenden Umbauarbeiten zum „Betreuten Wohnen“ in der Anna-Magdalena-Bach-Straße 19-21. Bereits Ende 2013 wurden hier die Bauleistungen ausgeschrieben. Die Auswertung der Angebote er-



Ihr
Thomas Walther

Fortschritte in der Anna-Magdalena-Bach-Straße (Projekt „Betreutes Wohnen“)



Angehörigen. Die rege Nachfrage zeigt uns, wie enorm gerade die Wohnform in Zeit benötigt wird.

Die Auswahl der infrage kommenden Interessenten als zukünftige Mieter fiel uns sehr schwer. Rund 50 Anträge liegen uns derzeit vor. Aufgrund der Bestimmungen, die ein „Betreutes Wohnen“ mit sich bringt, müssen die Mieter entweder über 75 Jahre alt sein, eine Pflegestufe haben oder eine Hilfebedürftigkeit nachweisen können. Nach diesen Prämissen haben wir unsere Interessenten zu den persönlichen Gesprächen eingeladen. In den ersten beiden Maiwochen haben Steffen Mittank von der Seniorenhilfe Zeit sowie Thomas Walther und Peggy Seidel mit allen zukünftigen Mietern ausführlich gesprochen. Die Interessenten, die wir erst einmal vertrösten mussten, informieren wir sofort, sobald ein Interessent von seiner Zusage zurücktritt.

Für unsere 32 neu entstehenden Wohnungen haben wir bereits zum jetzigen Zeitpunkt für fast alle Wohnungen einen neuen Mieter gefunden. Lediglich für sechs Wohnungen laufen noch die Gespräche. Als Einzugs-termin für alle Neumieter in diesem Objekt ist der 1. Januar 2015 geplant.

Ihre Peggy Seidel



Die Arbeiten an unserem Projekt in der Anna-Magdalena-Bach-Straße 19-21 sind im vollen Gange. Die Umsetzung dieses anspruchsvollen Projektes ist für uns eine zeitliche und logistische Herausforderung. Die Anfragen und Rückmeldungen, die wir dafür bekommen, übertreffen unsere Erwartungen um ein Vielfaches. Bei einem solch sensiblen Thema kommt die eine oder andere Frage mehr auf, als bei anderen Vermietungen. Diese beantworten wir selbstverständlich ausgiebig und nehmen uns die notwendige Zeit für die Gespräche mit den potenziellen Mietern und deren

Anzeige

SEIT 24 JAHREN IHR ZUVERLÄSSIGES REISE- UND TAXIUNTERNEHMEN IN ZEITZ

Auszug aus dem Tagesfahrten-Programm 2014

26.07.14	Flohmarkt Bad Muskau	22 €
16.08.14	Flohmarkt Bad Muskau	22 €
19.08.14	Zoo Leipzig	30 €
23.08.14	Goslar	56 €
06.09.14	Töpfermarkt Weimar	29 €
04.10.14	Dresden mit Frauenkirche	49 €

Roßmarkt 10 · 06712 Zeitz
E-Mail: reisen@city-tours.de
Mehr Infos unter www.city-tours.de
CITYTOURS 03441 / 310 048



Bus & Reiseunternehmen



Show „Immer wieder sonntags“
Europa-Park Rust
09.08.-10.08.14
1 x Ü / HP
Stadtführung
Offenburg,
Eintritt zu „Immer wieder sonntags“
p.P. 159 €

CITYTAXI
03441 / 21 33 35

222 333

CityMed
03441 / 28 02 66

Harmonie in der Hausgemeinschaft

In einer Hausgemeinschaft ist die richtige Atmosphäre eine wichtige Voraussetzung für ein angenehmes Zusammenleben. Oft ist es so, dass eine Hausgemeinschaft aus Mietparteien unterschiedlicher Generationen besteht. Auf Grund dessen gehen Interessen und Meinungen sehr häufig auseinander. Wir bemerken immer wieder, dass durch den Altersunterschied Differenzen entstehen, bei denen wir beachten müssen, im Interesse aller Mieter im Haus zu agieren. Bei Beschwerden und Uneinigkeiten gilt es für uns daher, eine annehmbare Lösung für beide Mietparteien zu finden. Jedoch gibt es immer Möglichkeiten, diesen Problemen schon im Voraus aus dem Weg zu gehen.

Für ältere Mieter ist vor allem wichtig, Ordnung und Sauberkeit im Hause zu wahren. Pflichten wie z. B. die Hausordnung sollten sorgfältig ausgeführt werden. Für die jüngere Generation ist es deshalb meist schwierig, sich in eine bestehende Hausgemeinschaft zu integrieren. Vorteilhaft ist es daher, neue Mieter persönlich in die Gewohnheiten des Hauses einzuführen, sich dabei besser kennenzulernen und somit auch direkte Probleme im Voraus vermeiden zu können.

Auch auf die älteren Mieter ist hierbei Rücksicht zu nehmen. Bei häufigem Besuch oder Musikhören sollte auf den Lärmpegel geachtet werden. Um keine Mieter zu verärgern,

sollte man ebenfalls die Ruhezeiten einhalten. Besondere Umstände erfordern auch hier direkte Kommunikation. Sollte die nächste Geburtstagsparty bevorstehen oder diverse Renovierungsarbeiten, so ist es gar kein Problem, die Mieter im Haus mit einem netten Aushang darüber zu informieren, um möglichen Beschwerden aus dem Weg zu gehen.

Trotz Altersunterschied und Meinungsverschiedenheiten sollten Kompromisse gefunden werden, welche den Hausfrieden fördern. Auch Selbstverständlichkeiten, wie ein höflicher Umgang und Toleranz, tragen einen großen Teil dazu bei.

Als langjährige Mieterin bei der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG kann ich bestätigen, dass eine freundliche und verständnisvolle Hausgemeinschaft sehr bedeutend ist. Gegenseitige Hilfe und höfliches Auftreten liegt auch bei uns an der Tagesordnung. Neue Mieter, egal ob Jung oder Alt, werden stets integriert und gut aufgenommen. Auch bei Problemen ist immer Ruhe zu bewahren und direkte Kommunikation erwünscht.

Der Umgang miteinander spielt ebenfalls eine große Rolle für unser Wohlbefinden. Daher ist es besonders in unserem Interesse, das Klima untereinander im Haus zu fördern und somit ein angenehmes Zusammenleben zu ermöglichen.

Ihre Jessy Marschall

Passend zum Thema „**Harmonie in der Hausgemeinschaft**“ erreichten uns in der zurückliegenden Zeit folgende zwei Briefe, über die wir uns sehr gefreut haben und für die wir noch herzlich „**DANKE!**“ sagen möchten:

01. Februar 2014

Wie in jedem Jahr haben sich die Mieter der Robert-Schumann-Straße 9 zu ihrer Jahresabschlussfeier im Keller zusammgefunden.

In diesem Jahre kann die Hälfte der Mieter nun schon auf 35 Jahre Mitgliedschaft in der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft im Haus Robert-Schumann-Straße 9 zurückblicken. Wir freuen uns aber, dass wir zur Verjüngung des Altersdurchschnitts der Mieter bereits auf unsere 3. Generation zurückgreifen können.

In dieser Runde haben wir in diesem Jahr auch einmal in der Bildergalerie geblättert und uns über ein paar markante Jubiläen ausgetauscht, wie zum Beispiel:

- 1979 das erste gemeinsame Fest zum Jahreswechsel
- 1999 Weihnachtsfeier mit allen Mietern der Robert-Schumann-Straße 9
- 2004 die gemeinsame Feier zum 25-jährigen Jubiläum des Einzugs für alle Eingänge der Robert-Schumann-Straße 8, 9 und 10
- 2014 die Feier mit den Bewohnern der Robert-Schumann-Str. 9 in vertrauter Runde im Keller zum 35-jährigen Einzug

Bei einem schönen gemeinsamen Abendessen und ein paar Flaschen Sekt haben wir den Abend in einer angenehmen und lustigen Runde gestaltet. Es hat allen teilnehmenden Mietern sehr gut gefallen.

Leider hat sich nun der Vorsatz von Silvester 2013 zum „Kaloriensparen“ wieder einmal nicht umsetzen lassen, aber das wird schon auch noch klappen.

Wir freuen uns auf ein schönes Jahr 2014, nicht zuletzt auch auf die Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen unserer Zeitzer Wohnungsgenossenschaft.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ZWG für die stets gute Betreuung recht herzlich bedanken.

Die Mietergemeinschaft der Robert-Schumann-Straße 9

... und Frau Christa Schwarz schreibt uns:

Unser Haus ist Klasse!

Ich bin seit einiger Zeit gehbehindert und lebe im obersten Stock unseres Hauses.

Es ist bei uns so, dass jeder mir hilft.

Ob es Familie Bernshausen ist, die für mich einkauft oder mir bei nicht lösbaren Aufgaben hilft.

Familie Kicziny kommt mit Kuchen zum Kosten oder mit Grünem für den Adventstrauß oder im Sommer mit Blumen aus ihrem Garten. Frau Fiedler sorgt für meine Zeitung.

Familie Habla kommt mit Blumen, kauft ein, was ich vergessen habe. Meine Bücher aus der Bücherei tauscht Helmut Habla für mich. „Ruf an, wenn Du mich brauchst“, sind seine Worte. Es ist ein wunderbares Gefühl, in so einer Hausgemeinschaft zu leben.

Ich möchte mich bei allen bedanken!

Und regelmäßig selbst überzeugen können wir uns von unserem Büro aus über viele gemeinsame Aktivitäten der Hausgemeinschaft

Schädestraße 19, wie z. B. hier beim gemeinsamen Bepflanzen der Blumenkästen, die dann das Haus schmücken.



im Juni

zum 70sten:
Frau Ursula Schwarz

zum 75sten:
Herrn Wolfgang Wähler
Frau Vera Schöbel

zum 80sten:
Frau Christa Pasold
Frau Anita Röder
Frau Gerda Gaulke
Frau Renate Gottschlich
Frau Anna-Liese Lojack
Herr Lorenz Bartl

zum 85sten:
Frau Edith Zschornak
Frau Ruth Malle
Frau Gerda Räthel
Herrn Paul Fuchs

zum 86sten:
Frau Ruth Bock
Herrn Wolfgang Mann

zum 87sten:
Frau Ilse Kahle
Frau Käthe Drechsler
Frau Herta Birr

zum 89sten:
Frau Erika Schlegel
Herrn Gerhardt Schenk

zum 90sten:
Frau Erika Sehlert

im Juli

zum 70sten:
Frau Roswitha Niemann
Herr Rolf Müller

zum 75sten:
Frau Magda Roechert
Frau Erika Henkel
Frau Gertrud Zemler
Herrn Hans-Eckhard Gäbler
Herrn Lothar Twardokus
Herrn Herbert Gatzke
Frau Renate Klaering
Frau Karin Schleich
Frau Edith Wötzel
Herrn Peter Horn
Frau Gerlinde Petzold

zum 80sten:
Frau Elfriede Schmeißer
Herrn Werner Zinner
Frau Margot Teichmann
Frau Renate Kießhauer
Herrn Claus Kornmann
Frau Jutta Wagner

zum 85sten:
Frau Veronika Held
Frau Hildegard Sandner

zum 86sten:
Frau Ursula Schenk
Frau Ursula Voigt
Frau Johanna Barabas

zum 87sten:
Herrn Joachim Schulze
Frau Maria Hackel

zum 88sten:
Frau Ilse Rosenberg
Frau Hiltrud Bönicke

zum 89sten:
Frau Erika Schneider
Frau Brigitta Dölz

zum 95sten:
Herrn Gustav Marschlich

im August

zum 70sten:
Herrn Kurt Sonnenberg
Herrn Hans-Günter Karges
Frau Dagmar Schumacher

zum 75sten:
Frau Mathilde Dehn
Herrn Heinz Gewalt
Frau Evelin Gora
Frau Lydia Dietzel
Frau Helga Gottschalk
Herrn Klaus-Dieter Bischoff
Frau Walburga Geißler
Herrn Peter Eisenschmidt
Frau Rosemarie Voigt
Frau Ingrid Zschukelt

zum 80sten:
Frau Hannelore Kuhnt
Herrn Horst Schöppe
Frau Hildegard Titze
Frau Jutta Beuchel
Frau Ingeburg Keck
Herrn Walter Knechtel

zum 85sten:
Frau Renate Buschmann
Herrn Walter Krause

zum 86sten:
Frau Elsa Pfau
Frau Gertrud Sommerwerk
Frau Liebgard Börner
Herrn Wilibald Dörfler
Frau Lore Marek

zum 87sten:
Frau Margot Schröder

zum 91sten:
Frau Margarete Schmidt

im September

zum 70sten:
Frau Karin Päßler
Frau Ingrid Kolb
Frau Monika Kuhn
Herrn Ewald Müller

zum 75sten:
Herrn Peter Patzschke
Frau Brigitte Hänsgel
Frau Brigitte Friedrich
Frau Helga Horn
Frau Marlen Dombrowsky
Frau Helga Lipfert

zum 80sten:
Frau Gerda Curdt
Frau Erna Beranek

zum 85sten:
Frau Elvira Kohl
Herrn Karl-Heinz Heller
Frau Ursula Ksionsek

zum 86sten:
Frau Edith Geißler
Frau Annelies Schmidt
Herrn Erhard Hackel
Frau Lieselotte Janke
Herrn Hans Peuckert
Frau Ilse Hänssel
Frau Gisela Held

zum 87sten:
Herrn Herbert Hirt
Frau Ursula Stöckigt

zum 89sten:
Herrn Ernst Schneider

zum 91sten:
Frau Hilde Grunert

zum 95sten:
Frau Elli Hilpert

Uns erreichten einige Nachfragen, ob wir denn in diesem und im vergangenen Jahr die Mitglieder vergessen haben, die seit 50 Jahren unserer Genossenschaft die Treue halten. „Natürlich nicht!“, lautet die Antwort auf diese unerwartete Frage. Es ist nur so, dass die Zahl der Jubilare, also der Mitglieder, die in den Jahren 1961 bis 1964 der Genossenschaft beitraten, zusehends abnahm. Vom Eintrittsjahr 1961 wohnen aktuell noch 19 Mitglieder bei der ZWG. Von den folgenden drei Jahren sind es lediglich drei, zwei und einer.

Bis 2011 organisierten wir zu diesem besonderen Anlass entweder eine Feier in unserem Veranstaltungsraum, in den Klinkerhallen oder zuletzt eine Fahrt in die Sektkellerei nach Freyburg. Da es natürlich Unsinn ist, für maximal 6 Personen eine große Feier zu veranstalten, haben wir uns im letzten Jahr und auch diesmal wieder dafür entschieden, diesen Jahrgängen in einem persönlichen Rahmen zu ihrem Jubiläum zu gratulieren.

Ab dem Jahr 2022, also dem Beitrittsjahr 1972, steigt die Zahl der Genossenschaftseintritte wieder an. Bis dahin gibt es noch zwei Jubilare, einer im kommenden Jahr und ein weiteres Mitglied im Jahr 2019.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal offiziell den beiden Mitgliedern gratulieren, die in diesem Jahr ihr 50. Mitgliedsjubiläum bei der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG begehen. Mit beiden Jubilaren haben wir uns bereits persönlich in Verbindung gesetzt und sie mit einem individuellen Geschenk überrascht.

Ihre Zeitzer
Wohnungsgenossenschaft

Namensänderung bei der ZWG

Auch unsere **Frau Hüfner** hat sich getraut! Schon im Januar hat sie ihrem Mann das „JA-Wort“ gegeben und heißt seitdem **Oswald**. Damit hat sich auch ihre E-Mail-Adresse bei uns geändert, die sie aktuell auf der Rückseite unserer Zeitung finden.



Sommerfest



Pittiplatsch auf Reisen

Kartonstadt

Bierfassanstich mit dem Spielmannszug Zeitz

Tanzfabrik Lucka

Ponyreiten und Hüpfburg

Helene Fischer Double Undine Lux

Ein abwechslungsreiches Programm wartet auf Sie:

- Bastelstraße des Kreativitätszentrums Zeitz
- Weinverkostung beim Weingut Schulze
- Interessantes über Schlosspark und Capitol
- Probesitzen bei Automobile Baumann
- Zuckerwatte von den Stadtwerken
- LKW-Rundfahrten mit dem Reiseunternehmen Schönlein
- Blumenangebote von Gartenbau Danny Schott
- Und vieles vieles mehr!

Für das leibliche Wohl ist natürlich ebenfalls gesorgt.

Eintritt frei!



www.zeitzerwg.de
info@zeitzerwg.de

Schädestraße 19a
14. Juni 2014
ab 14 Uhr

GUTSCHEIN
im Wert von **3 Euro**
60 Jahre ZWG



Zu den weiteren Besuchern der Jubiläumsgala zählten Arnd Czapek, die Mitglieder des Vertreterbeirates sowie einige der seit 1989 der Genossenschaft mit Rat und Tat zur Seite stehenden Dienstleister und Partnerfirmen. Auch ehemalige Mitarbeiter der Arbeiter-Wohnungsbau-Genossenschaft verfolgten das Rahmenprogramm, welches durch die Musikschule Klangkiste, das Vokalensemble „enchore“ Leipzig, das Tanzsportzentrum Gera und die Showband „be happy“ abwechslungsreich gestaltet wurde.

Ihr Martin Leidhold

Dankeschön

Wir möchten uns für die zahlreichen Glückwünsche und Präsente zu unserem Jubiläum herzlich bedanken. Besonders möchten wir uns bei Walter Ulbrich für seine Überraschung bedanken.



Am **25. April 2014** feierten wir mit rund 130 geladenen Gästen unser **60. Jubiläum** in den Klinkerhallen. In diesem Rahmen ehrten wir die sechs anwesenden Mitglieder, die seit genau sechs Jahrzehnten Mitglied unserer ZWG sind. Die weiteren fünf noch bei uns wohnenden Mitglieder, die ebenfalls 1954 der Genossenschaft beitraten und leider nicht bei unserer Jubiläumsgala anwesend sein konnten, wurden im Nachhinein persönlich besucht. Neben der Festansprache vom stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Gerd Freyer ehrten an diesem Tag auch der Innenminister von Sachsen-Anhalt Holger Stahlknecht, Landrat Harry Reiche und der Zeitzer Oberbürgermeister Dr. Volkmar Kunze das Engagement der ZWG für unsere Mitglieder und die Stadt Zeitz in ihren Grußworten.



In den vergangenen Wochen und Monaten hat sich bei unserer ZWG einiges getan und verändert. Hier möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über die wichtigsten Neuerungen geben:

Mieterzeitung

Unsere **Festschrift zum 60. Jubiläum** haben Sie hoffentlich erhalten. Sie erschien für unsere reguläre Mieterzeitung im ersten Quartal. Da wir Sie aber weiterhin regelmäßig auf dem Laufenden halten wollen, entschlossen wir uns dazu, Ihnen die diesjährige Mieterzeitung in anderen zeitlichen Abständen zu erstellen. Neben der, die Sie jetzt in Ihren Händen halten, veröffentlichen wir die anderen beiden Ausgaben Anfang September und Mitte Dezember. Im kommenden Jahr erscheinen die „miteinander“ wieder regelmäßig zum Quartalsende.



Mit der besagten Festschrift änderten wir nach genau zehn Jahren auch das Layout, die Gestaltung, der Mieterzeitung. Wir hoffen, dass sie Ihnen trotzdem genauso gut oder vielleicht noch besser gefällt.

Vertreterversammlung

Unsere diesjährige Vertretersammlung findet am Montag, dem 23. Juni, um 17 Uhr, in unserem frisch renovierten Veranstaltungssaal statt. Alle Vertreter erhalten in den kommenden Tagen Ihre persönliche Einladung. Die Tagesordnung kann ab 04.06.2014 in unseren Geschäftsstellen und im Internet eingesehen werden. Über die Ergebnisse dieser Vertreterversammlung informieren wir Sie dann in der kommenden Mieterzeitung. Natürlich können Sie sich auch in einem persönlichen Gespräch

mit den Vertretern oder dem Vorstand über die Inhalte informieren.

Sprechzeiten

Unsere Sprechzeiten in der Hauptgeschäfts- und Zweigstelle haben wir mit unserem Umzug nach dem Hochwasser ebenfalls geändert. Diese Umstellung wurde von Ihnen sehr gut angenommen.

Hauptgeschäftsstelle in der Schädestraße 19a in Zeitz

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag / Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch / Freitag	geschlossen

Zweigstelle in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße 25 in Zeitz-Ost

Montag / Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
------------------	------------------------

Selbstverständlich können Sie auch weiterhin Termine außerhalb dieser Sprechzeiten individuell mit unseren Mitarbeitern vereinbaren.

Wir möchten Sie an dieser Stelle auf eine Besonderheit am Mittwoch hinweisen: **Dieser Tag wird seit der Änderung für interne Schulungen, Beratungen, Gespräche und Außentermine genutzt. Sollten Sie uns also an diesem Tag nicht direkt erreichen, bitten wir Sie, es zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu versuchen.**

Ihr Martin Leidhold

Anzeige

Parkett schleifen? Holzböden versiegeln? Teppichboden reinigen? Laminate Neu? Parkett lackieren? PVC Neu? Fließestrich? Parkett versiegeln? Teppichboden Neu? Laminat neu verlegen? Holzböden ölen? Trockenestrich? Parkett Neu? Teppichboden neu verlegen? Holzböden Neu? Laminat neu verlegen? Parkett schleifen? PVC Neu? **Holzböden Neu!** Teppichboden reinigen? Parkett lackieren? Kautschukböden neu verlegen? Parkett schleifen? Holzböden versiegeln? Teppichboden reinigen? Laminat Neu? Parkett lackieren? PVC Neu? Fließestrich? Parkett versiegeln? Teppichboden Neu? Laminat neu verlegen? Holzböden ölen? Trockenestrich? Parkett Neu? Teppichboden neu verlegen?

Kleefeldplatz 5b
06712 Zeitz
Telefon 0 34 41 / 76 69 9-0
Fax 0 34 41 / 76 69 9-19
www.gehbar.eu



Die Geschenkidee

zum Grillen & mehr!

Latzschürze inkl. Druck

29,75 € Preis inkl. MwSt.

individuell Wunschtex

Solange der Vorrat reicht!

Grill KÖNIG z.B.

- Grillkönig/Grillgott
- Ich ♥ essen
- Chefkoch
- Kitchen Queen
- Küchenfee ...

03441 / 80470

DBZ MEDIEN DESIGN

DESIGN | PRINTMEDIEN | WERBETECHNIK **DRUCKHAUS BLOCHWITZ**

www.blochwitz.info

Gemeinsam mit der Hochschule Harz für die Elstervorstadt

Wir als Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG verwalten einen Wohnungsbestand von rund 1.800 Wohnungen. Allein in der Elstervorstadt vermieten wir zum heutigen Stand 256 Wohnungen. Leider hat das Image der Zeitzer Unterstadt in den letzten Jahren durch Leerstand, Unsauberkeit und Verfall sowie nicht zuletzt auch durch das Hochwasser im Juni 2013 stark gelitten. Seit Jahren versuchen wir, dieses Image zu verbessern und die Wohnlage wieder aufzuwerten.



Unsere Wohnhäuser haben gepflegte Grünflächen, werden ordnungsgemäß instandgehalten und die Wohnungen werden bei Neuvermietung renoviert. Die Mieten sind erschwinglich und die Wohnungen qualitativ hochwertig. Die Wohnlage bietet eine Schule, Kindergärten, Grünflächen und eine optimale Verkehrsanbindung. Bereits in den Jahren 2009 / 2010 haben wir uns für den Bau eines Einkaufsmarktes in der Elstervorstadt eingesetzt. Wir analysieren regelmäßig die Entwicklung der Elstervorstadt und versuchen neue Wohnideen oder Angebote zu entwickeln. Nun gehen wir ein neues Projekt für unseren Standort an. Gemeinsam mit 12 Studenten der Hochschule Harz arbeiten wir an einer Studie für die Weiterentwicklung der Elstervorstadt. Zusammen suchen wir nach Lösungen, um das Umfeld und die Wohnungen in der einst so beliebten Lage wieder attraktiver zu gestalten. Das Projekt des Fachbereiches Verwaltungswissenschaften unterteilt sich in vier Fachgrup-



pen an denen jeweils drei Studenten und die Mitarbeiter der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG arbeiten. Für uns als ZWG stehen die Senkung des Leerstandes im Stadtgebiet und die Entwicklung der Infrastruktur im Vordergrund. Das umschließt natürlich ebenso die Entwicklung des Bahnhofs und Schutzmaßnahmen vor erneutem Hochwasser. Wir sind sehr gespannt auf die Erkenntnisse und Ideen von außenstehenden jungen, kreativen und sehr engagierten Menschen. Die Europa- sowie die Kommunalwahlen im Mai 2014 fanden für die Bürgerinnen und Bürger der Elstervorstadt in unseren Räumlichkeiten in der Schädestraße statt. In diesem Zusammenhang führten wir gemeinsam mit den Studenten eine Umfrage zum Thema Verbesserung der Wohnqualität und Wünsche der Einwohner der Elstervorstadt durch. Das Interesse und die Beteiligung haben uns gezeigt, dass wir mit diesem Engagement und unserem Vorhaben den Nerv der Bewohner getroffen haben. Über die Ergebnisse der Studie werden wir Sie selbstverständlich auf dem Laufenden halten.

Ihre Katharina Oswald

Neue Gästewohnung

Unsere Gästewohnungen erfreuen sich stets einer großen Beliebtheit. Vor allem die „Stammkunden“ wissen, dass frühes Buchen gerade über die Feiertage und zu besonderen Anlässen wie Jugendweihen sehr ratsam ist. Seit Beginn des Jahres haben wir deshalb eine sechste Gästewohnung in der **Dietrich-Bonhoeffer-Straße 25**, welche wir am 28. Februar feierlich mit einem Schautag eröffneten. Die zahlreichen Besucher an diesem Nachmittag spiegeln ebenfalls das große Interesse an diesem zusätzlichen Angebot wieder. Wir haben uns für diesen Standort entschieden, weil die 2-Raumwohnung im Erdgeschoss u.a. über eine ebenerdige Dusche verfügt. So können die zukünftigen Bewohner der Anna-Magdalena-Bach-Straße 19-21 ihre Gäste in einer ebenfalls barrierearmen Wohnung unterbringen.

Überblick unserer Gästewohnungen

Anschrift	max. Personen	Kosten/Nacht	Endreinigung
Hilde-Coppi-Straße 3	2	25,00 €	5,00 €
Beethovenstraße 7	2	30,00 €	5,00 €
Schädestraße 21	3	35,00 €	10,00 €
Bei nur 1 Übernachtung kommen 5,00 € hinzu			
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 25	4	40,00 €	10,00 €
Sebald-Waldstein-Straße 23	6	40,00 €	10,00 €
Schädestraße 20	6	40,00 €	10,00 €
Bei nur 1 Übernachtung kommen 10,00 € hinzu			



03441/805152, über www.zeitzerwg.de (Menüpunkt: Service) oder direkt über das Gästewohnungsportal www.reisewohnung.de.

Buchen können Sie alle Wohnungen über die bekannte Telefonnummer



Wir wünschen Ihren Gäste eine angenehme Zeit in unserer Gästewohnung und Ihnen gemeinsam eine angenehme Zeit.

Ihr
Martin Leidhold

Mieterfahrten 2. Halbjahr 2014

Anmeldungen nimmt Frau Jeske, Tel. (0 34 41) 80 51-25, entgegen. Gern können Sie auch den kostenfreien ZWG-Service-Ruf 0800 - 44 11 123 nutzen und sich mit Frau Jeske verbinden lassen. Bitte melden Sie sich schnellstmöglich an, da die Plätze begrenzt sind!

September	11.09.2014 Donnerstag	Kloßwelt Heichelheim & Schlosspark Belvedere Weimar Busfahrt, Klobmuseum, Mittagessen, Parkführung, Kaffeegedeck, Reisebegleitung	45,00 €
Oktober	01.10.2014 Mittwoch	Wir besuchen Kathrin & Peter im Quirle-Häusl in Großschönau Busfahrt, Mittagessen, Naturparkrundfahrt, Kaffeegedeck, Programm, Reisebegleitung	69,00 €
November	06.11.2014 Donnerstag	Halloween-Party in Vogel's Gaststätte in der Wiesenmühle Busfahrt, Mittagessen, Überraschungen, Kaffeegedeck, Tanz, Reisebegleitung (Kostüm erwünscht)	40,00 €
Dezember	03.12.2014 Mittwoch	Musikalisch Gläserne Weihnachtsgeschichte in Neustadt am Rennweg Busfahrt, Mittagessen, Weihnachtsprogramm in der Glasmanufaktur, Kaffeegedeck, Einkauf möglich, Reisebegleitung	51,00 €

Für ihre Mitglieder übernimmt die ZWG eG bei jeder Veranstaltung 20 % des Preises.

Für die angegebenen Busfahrten gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Peter Schönlein Transport GmbH.

Zusätzliche Angebote der Peter Schönlein Transport GmbH, die nicht durch die ZWG eG bezuschusst werden:

Anmeldung: Tel.: 03448 753537 Frau Schönlein

Am **24. und 25. November** fahren wir mit Kleinbussen zu **Nova Eventis zum Weihnachtseinkauf** (Aufenthalt 6 Std.) **Preis: 18,00 €**

Einmal im Monat (mittwochs) geht es zur **Badefahrt ins Riff nach Bad Lausick.** **Preis: 25,00 €**

Haustür abschließen?

Dieses Thema löst immer wieder Streitereien, Unstimmigkeiten aber auch Verwirrung in den Hausgemeinschaften aus. Wie handelt man nun richtig bzw. kann eindeutig zwischen richtig und falsch unterschieden werden?

In unserer Hausordnung, die Bestandteil des Dauernutzungsvertrages und somit für alle verbindlich ist, steht unter der Rubrik „Sicherheit IV.“ geschrieben, „...dass zum Schutz der Hausbewohner, die Haustüren geschlossen zu halten sind. Auch Keller- und Hoftüren sind nach jeder Benutzung zu schließen. ...“

Ein Verschließen ist in allen unseren Objekten nicht mehr notwendig, da es sich bei den Hauseingangstüren um Sicherheitstüren handelt. Dies wurde uns erst unlängst bestätigt, als unberechtigte Personen in eines unserer Objekte eindringen wollten, jedoch die unverschlossenen Haustüren nicht geöffnet bekamen. Neben dem Sicherheitsinteresse zum Schutz vor dem Eindringen unberechtigter Personen in ein Mehrfamilienhaus ist die Hauseingangstür Teil des Flucht- und Rettungsweges eines Gebäudes.

Der Brandschutz ist Bestandteil in der Landesbauordnung und hier ist festgeschrieben, dass in jedem Gebäude ein erster Rettungsweg in einer festgelegten Entfernung von jeder Nutzungseinheit, also Wohnung, ins Freie führen muss. Haustüren sind auch Notausgangstüren und müssen jederzeit von innen mit einem Griff ohne fremde Hilfsmittel, wie zum Beispiel dem Schlüssel, leicht zu öffnen sein. Bei Aus-

bruch eines Feuers oder anderen Notfällen im Haus werden in aller Regel die Bewohner psychisch stark belastet und es besteht die Gefahr, dass sie ihren Schlüssel in der Wohnung vergessen oder nicht die Möglichkeit haben, ihn mitzunehmen. Dabei sind ältere oder hilfsbedürftige Menschen sowie Kinder aufgrund ihrer körperlichen Einschränkungen oder ihrer Unerfahrenheit besonders stark den Gefahren in einem Notfall ausgesetzt. Auch die Rettungssanitäter des DRK Zeitz bestätigten uns in einem persönlichen Gespräch, dass es bei Einsätzen sehr oft vorkommt, dass die Hauseingangstüren verschlossen sind. In solch einer Situation vergehen mitunter weitere 8-10 Minuten, bis die Rettungskräfte in die Häuser kommen. Auch die Rettungssanitäter des DRK appellieren stets, die Türen nicht zu verschließen! Es erschwert ungemein den Zutritt zum Haus und kann bereits Leben kosten!

Wir denken, Ihnen damit noch einmal die Ernsthaftigkeit der Problematik vermittelt zu haben. Vielleicht steht sogar dieses Thema in Ihrer kommenden Hausversammlung zur Diskussion mit auf der Tagesordnung.

Ihre Peggy Hannersdörfer



Großformatige Flachbildfernseher laden in vielen Wohnzimmer zum gemeinsamen TV-Erlebnis ein. Einen ganz besonderen Genuss bieten dabei Sendungen in hochauflösender (HD) Qualität. Kabel Deutschland stellt den Bewohnern der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft seit Anfang April noch mehr hochauflösendes Fernsehen bereit. Insgesamt zwölf HD-Programme von privaten und öffentlich-rechtlichen Sendergruppen hat der Netzbetreiber neu in das Zeitzer Kabelangebot aufgenommen. Damit sind jetzt sieben Dritte Programme der ARD und ein weiterer öffentlich-rechtlicher Digitalsender sowie vier private Sender zusätzlich in HD-Qualität verfügbar. Der Kabelanschluss von Kabel Deutschland bietet jetzt 13 unverschlüsselte, also ohne Smartcard empfangbare Sender in der immer beliebter werdenden hochauflösenden Qualität. In der untenstehenden Übersicht sind alle aktuell im Zeitzer Kabelnetz verfügbaren HD-Sender aufgelistet.

Informationskampagne gut angekommen

Rund um den modernen Kabelanschluss gibt es viele neue Produkte und Möglichkeiten. Diese sind vielen Kabelkunden bisher wenig bekannt. Deshalb sind von Kabel Deutschland autorisierte Vertriebspartner, die Medienberater, regelmäßig unterwegs, um Kunden die Produktpalette vorzustellen und ihnen bei der Auswahl der individuell passenden Angebote zu helfen. Ein Medienberater hat in den letzten Monaten auch in den Häusern der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft Kunden beraten. Viele Bewohner haben diesen Service dankbar angenommen. Für großes Interesse sorgte dabei vor allem das Komfort HD-Paket mit dem



HD-Sender im Kabel Deutschland-Netz Zeitz		Pay-TV	
Öffentlich-Rechtliche	Privat-HD (mit Smartcard)	Premium HD (Pay-TV)	Sky
Arte HD	Disney Channel HD	13TH STREET Universal HD	Discovery HD
Bayerisches Fernsehen HD	Kabel eins HD	AXN HD	Disney Cinemagic HD
Das Erste HD	N24 HD	Cartoon Network HD	Eurosport HD
hr-Fernsehen HD	ProSieben HD	FOX HD	FOX HD
MDR HD	RTL HD	Glitz HD	NatGeo HD
NDR Fernsehen HD	RTL II HD	History HD	NatGeo Wild HD
rbb HD	RTL Nitro HD	Kinowelt HD	Sky Action HD
SWR Fernsehen HD	Sat.1 HD	Nat Geo People HD	Sky Atlantic HD
WDR HD	Servus TV HD	NatGeo HD	Sky Bundesliga HD 1
ZDF HD	Sixx HD	Planet HD	Sky Cinema HD
3sat HD	Sport 1 HD	Romance TV HD	Sky Hits HD
	Super RTL HD	Spiegel TV Wissen HD	Sky Sport HD 1
	Vox HD	SPORT1+ HD	Sky Sport HD 2
	Privat HD (ohne Smartcard)	Syfy HD	Sky Sport News HD
	HSE 24 HD	TNT Film HD	TNT Serie HD
	QVC HD	TNT Serie HD	
		Universal Channel HD	
		Premium Extra	
		Sport 1 US HD	

neu seit Anfang April 2014

Komfortabel fernsehen

Mit dem Angebot „Kabel Komfort HD“ trägt Kabel Deutschland den sich ändernden Fernsehgewohnheiten Rechnung: Viele Zuschauer möchten unabhängig von den Sendezeiten selbst bestimmen wann sie sich eine Sendung ansehen. Der im Paket enthaltene digitale HD-Video-Recorder (HD-DVR) macht es möglich. Mit diesem Gerät sehen Sie Ihre Lieblingssendung wann Sie wollen. Der HD-DVR verfügt über einen Festplattenspeicher auf dem bis zu 200 Stunden Fernsehen aufgezeichnet und später angesehen werden können. Überzeugend sind die erweiterten Aufnahmefunktionen und die einfache Bedienbarkeit des Geräts. Mit dem Gerät kann eine Sendung angesehen werden, gleichzeitig lassen sich bis zu drei andere Sendungen aufzeichnen. Das laufende Programm kann per Tastendruck auf der Fernbedienung angehalten und später an der gleichen Stelle weiter gesehen werden. Enthalten ist im Paket auch der Empfang der oben genannten 13 privaten HD-Sender und der digitalen Free-TV-Programme in Standardauflösung. Produkte mit zusätzlichen Abo-TV- oder HDTV-Sendern können bei Kabel Deutschland kostenpflichtig dazugebucht werden.

digitalen HD Video Recorder. Kabel Deutschland sprach mit Mike Kopf, der sich auch für dieses Paket entschieden hat:

[Kabel Deutschland] Herr Kopf, Sie sind bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger und im Wohngebiet sicher vielen Leuten bekannt. In der Robert-Schumann-Str. betreiben Sie ihr Büro.

[Mike Kopf] Ich habe 2005 in Zeitz einen Kehrbezirk übernommen. Da ich meinen Wohnsitz eigentlich im Kyffhäuser habe, wohne ich während der Woche auch hier, so ist das Büro gleichzeitig meine Zweitwohnung geworden.



Mike Kopf gefällt besonders die einfache Handhabung des HD-Video-Recorders.

Und in dieser Zweitwohnung gibt es auch einen Fernseher? Klar, ich muss mich ja darüber informieren, was in der Welt so los ist. Und schließlich brauche ich nach meinen langen Arbeitstagen auch etwas Entspannung.

Sie haben sich vor einiger Zeit für das Komfort HD-Paket mit dem Digitalen HD Video Recorder entschieden, wie kam es dazu? Ich wurde vom Medienberater Herrn Schindler angesprochen, ob er was für mich tun könne. Ich sagte ihm, dass ich sowieso kaum zum Fernsehen komme. Wenn ich dann endlich Feierabend mache, habe ich die meisten Sendungen, die mich interessieren, verpasst. Herr Schindler meinte, dass er da genau das Richtige für mich habe. Im Gespräch stellte er mir das Angebot mit dem HD-Video Recorder vor und erklärte mir die Funktionsweise.

Was Sie offensichtlich überzeugte...

Ja, das Gerät ist wirklich sehr zuverlässig und total einfach in der Bedienung. Ich kann per Tastendruck die Aufnahme von Sendungen oder ganzer Serien programmieren. Jetzt sehe ich meine Lieblingssendungen dann, wenn ich Zeit und Lust dazu habe. Und wenn zwischendurch das Telefon klingelt, halte ich die Sendung einfach mit der Fernbedienung an und kann nach dem Gespräch an der gleichen Stelle weiterschauen. Gleichzeitig kann ich mit dem Komfort HD Paket auch die privaten HD-Sender, beispielsweise von RTL und ProSieben/Sat1 empfangen. Das ist schon nochmal ein Qualitätssprung zu den normalen Digitalsendern.

Kennen Sie auch die Internet & Telefon Produkt von Kabel Deutschland? Ja, die hat mir Herr Schindler auch erläutert. Allerdings stecke ich hier noch in einem Vertrag mit einem anderen Anbieter. Sobald der ausläuft, werde ich wohl eines der günstigen Kombipakete von Kabel Deutschland buchen. **Herr Kopf, vielen Dank für das Gespräch.**

Kontakt Medienberater: Andreas Schönbrodt
Mobil: 0160 / 97 50 15 25

Bei Störungen: 0800 52 666 25 (kostenfrei)

Anzeige

Malerbetrieb Roland Rommel

AUSFÜHRUNG VON MALER- UND TAPEZIERARBEITEN
 SCHRIFTGESTALTUNG/FASSADENGESTALTUNG

Hauptstraße 15
 06712 Zeitzsdorf
 Telefon + Fax 0 34 41 / 22 01 64
 Funk 0175 / 207 69 71

25 Jahre Erfahrung Kompetenz

Kirstin Hempel
 Ihr Hochzeitsausstatter



- Verkauf und Verleih von Brautkleidern, Festkleidern und festlichen Herrenanzügen
- erlesene Accessoires
- aufregende Dessous
- vielfältiges Schuhangebot
- perfekter Änderungsservice im eigenen Atelier
- Reinigungsservice

Wir nehmen uns die Zeit und machen Ihre Träume wahr.

Clara-Zetkin-Straße 34
 06712 Zeitz-Rasberg
 Telefon 03441 / 71 14 77
 E-Mail: zeit@hochzeitsmode-kirstin-hempel.de
 www.hochzeitsmode-kirstin-hempel.de

5% Rabatt bei einem Einkaufswert bis 1.535,- €

10% Rabatt bei einem Einkaufswert ab 1.535,- €

Service-CARD
 Schöckestraße 19 a · 06712 Zeitz
 Fax 03441 / 80 51 - 18
 E-Mail info@zeitzeiwg.de
 Internet www.zeitzeiwg.de
 ☎ 800 / 44 11 123
 Herr Mustermann
 gültig bis Ende



Wir sind für Sie da

Zeitzer WG eG – Hauptgeschäftsstelle
Schädestraße 19 a, 06712 Zeitz

Mo. 9.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr
Di. / Do. 9.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr

Zeitzer WG eG – Zweigstelle Zeitz-Ost
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 25, 06712 Zeitz

Mo. / Fr. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr



JENS BLASEL

Vorstandsvorsitzender

Tel. (0 34 41) 80 51-0
jens.blasel@zeitzerwg.de



GERD FREYER

stellvertretender
Vorstandsvorsitzender

vorstand@zeitzerwg.de



INA DIETZE

Mitglied des Vorstandes
Buchhaltung

Tel. (0 34 41) 80 51-0
ina.dietze@zeitzerwg.de



RENATE FÖRSTER

Mitglied des Vorstandes

vorstand@zeitzerwg.de



HELMUT BLASEL

Mitglied des Vorstandes

vorstand@zeitzerwg.de



STEFFI SCHUDELEIT

Sekretariat / Reparaturaufträge

Tel. (0 34 41) 80 51-0
steffi.schudeleit@zeitzerwg.de



PEGGY SEIDEL

Vermietung / Bestands-
management Plattenbau

Tel. (0 34 41) 80 51-26
peggy.seidel@zeitzerwg.de



KATHARINA OSWALD

Vermietung / Bestands-
management Altbau /
Eigentumsverwaltung

Tel. (0 34 41) 80 51-23
katharina.oswald@zeitzerwg.de



THOMAS WALTHER

Technik

Tel. (0 34 41) 80 51-15
thomas.walther@zeitzerwg.de



SABINE CZASTITZ

Betriebskosten

Tel. (0 34 41) 80 51-19
sabine.czastitz@zeitzerwg.de



PEGGY HANNERSDÖRFER

Mahn- / Beschwerdewesen

Tel. (0 34 41) 80 51-24
peggy.hannersdoerfer@zeitzerwg.de



SYLVI JESKE

Kreditorenbuchhaltung /
Mieterzeitung /
Mitgliederveranstaltungen

Tel. (0 34 41) 80 51-25
sylvi.jeske@zeitzerwg.de



MARTIN LEIDHOLD

Marketing /
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. (0 34 41) 80 51-17
martin.leidhold@zeitzerwg.de



HEIDRUN ZÖRNER

Mitgliederbetreuung /
Betreuung der Gästewohnungen

Tel. (0 34 41) 80 51-52
heidrun.zoerner@zeitzerwg.de



ULF SCHIEBER

technischer Servicemitarbeiter

ulf.schieber@zeitzerwg.de



JESSY MARSCHALL

Ausbildung
zur Immobilienkauffrau

jessy.marschall@zeitzerwg.de



DER ZWERG „WILLI“

Unterhaltung der Mitglieder